

ZOO Augsburg
Newsletter
25.01.2013
www.zoo-augsburg.de

Liebe Freunde des Augsburger Zoos,

Gerade zurück aus Uganda hatte ich die Hoffnung, dass der Frühling langsam in Augsburg ankommt. Leider hat sich diese Hoffnung nicht erfüllt, keine wärmeren Temperaturen in Sicht. Dies spiegelt sich natürlich auch in den Besucherzahlen. Dachte ich noch, dass die schlechten Februarzahlen des letzten Jahres nicht nach unten korrigiert werden können, wurde mir inzwischen klar, dass dies sehr wohl der Fall sein kann. Dafür wird Ostern wahrscheinlich ganz toll!



Neues aus dem Tierbestand

Geburten:

Insgesamt sind zwei Rosapelikane geschlüpft und haben inzwischen schon eine ordentliche Größe erreicht. Leider hat das Paar Krauskopfpelikane bisher zwar mehrmals Eier gelegt, aus denen aber bisher noch kein Küken schlüpfte.



Insgesamt wurden noch fünf weitere Kamerunschafe geboren und ein Pavian. Es schlüpften zwei weitere St. Vincent Anolis und ein kleines Alpaka kam zur Welt.



Norbert Steffan



Silvia I. Bomhardt

Zugänge:

Die beiden Bartkauzdamen aus Helsinki sind angekommen, und befinden sich derzeit in der Eingewöhnungsphase. Damit die neuen Tiere ihre Gehegegrenzen kennenlernen, haben wir die Frontscheibe mit Seife verschmiert und damit für die Eulen sichtbar gemacht. Außerdem kamen acht

Bahamaenten aus dem Zoo Dresden, sowie zur Komplettierung des Paares je ein Weibchen Paradieskasarka, Hawaiiigans und Mähngans. Das bunte Mischung verschiedenster Arten von Webervögeln wurde an den Vogelpark Olching und Zoo Wuppertal abgegeben, dafür erhielten wir 15 Blutschnabelweber von einer privaten Haltung.



Tierabgaben:

Tja die Markhore, der Transport nach Indien gestaltet sich nicht so einfach. Nachdem am Wochenende endgültig storniert wurde, konnten wir Sonntagabend alles wieder umwerfen und Montag früh ist der Transport tatsächlich zum Frankfurter Flughafen gestartet.



Kathrin Zander

Todesfälle:

Vergangene Woche wurde Leopardenkater Pierre in Narkose untersucht, nachdem er einige Tage nicht gefressen hatte und auch sonst einen etwas apathischen Eindruck machte. Bei der Untersuchung stellte sich dann heraus, dass seine Nieren offensichtlich kaum mehr arbeiten. Es gab keine Alternative zum Einschläfern, um dem Kater unnötiges Leiden zu ersparen. Nachdem erst im Dezember eine Blutprobe von ihm untersucht wurde, die nicht auffällig war, ist der Befund nicht so ohne weiteres erklärbar. Es bleibt zu hoffen, dass die Obduktion an der Pathologie der Universität München Aufklärung bringen wird.

Bauvorhaben:

Trotz den derzeitigen winterlichen Temperaturen wird an der Baustelle der Vogelvoliere gearbeitet und die Schalungen für die Fundamente vorbereitet. Natürlich warten aber alle auf wärmere Tage, hoffentlich ab nächster Woche ...

... und sonst:

Die Inventur ist abgeschlossen, und hier sind nun die Zahlen von 2012. Während bei den Säugetieren sich über das Jahr absolut keine Veränderungen ergeben haben (die abgegebenen Watussirinder wurden durch die zugegangenen Persischen Leoparden ausgeglichen), hat sich die Zahl der Reptilien und Amphibien durch die Eröffnung des Reptilienhauses erhöht. Die Reduktion bei den Vögeln ist im Gegenzug größtenteils durch den Abriß der alten Vogelvolieren im Zuge des Neubaus der begehbaren Anlage bedingt.

2011

2012

Arten Individuen Arten Individuen

Säugetiere	52	439	52	438
Vögel	175	756	161	657
Reptilien	22	68	28	72
Amphibien	11	57	12	58
Gesamt	260	1.320	253	1.225

Bei meiner Afrikareise war natürlich einer der Höhepunkte der Besuch des ZIWA Rhino Sanctuaries, ein Projekt zur Wiederansiedlung von Nashörnern in Uganda, das der Zoo Augsburg im Rahmen seines Naturschutzfonds seit 2009 unterstützt.

Es war toll zu sehen, was sich in den letzten vier Jahren Positives getan hat. Einen Bericht dazu finden Sie auf unserer [Homepage](#).

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei Ihrem nächsten Besuch,
Ihre

Barbara Jamböck



**Sollte der Newsletter nicht korrekt angezeigt werden,
klicken sie bitte [hier](#)**